

# Presseinformation

Nr. 33 / 2023 – 01.08.2023

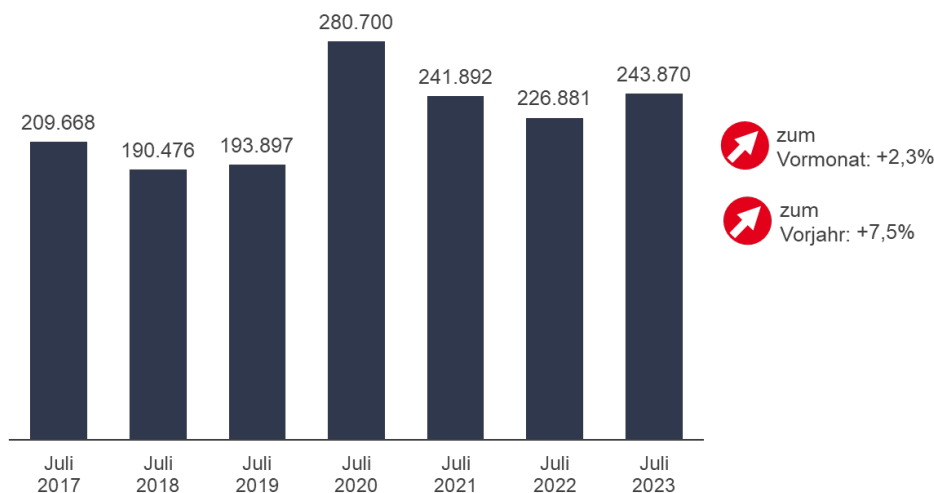
Sperrfrist: Dienstag, 01.08.2023, 09.55 Uhr

## Eintrübung am Arbeitsmarkt setzt sich fort

- **243.870 Arbeitslose im Juli 2023**
- **Quote bleibt bei 3,8 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit steigt auf 3,0 Prozent**

### Arbeitslosigkeit

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen



**Die Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg im Juli liegt unverändert bei 3,8 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosenversicherung (SGB III) hat gegenüber dem Vormonat jahreszeitlich untypisch zugenommen: hier sind insgesamt 102.160 Personen arbeitslos. Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren ist im Vergleich zum Vormonat deutlich gestiegen (um 2.392 auf 20.539); die Jugendarbeitslosenquote klettert auf 3,0 Prozent.**

Im Juli 2023 waren in Baden-Württemberg 243.870 Menschen arbeitslos gemeldet, gegenüber Juni sind das 5.393 mehr.

15.519 Menschen haben im Juli aus der Arbeitslosigkeit heraus eine Beschäftigung aufgenommen. Es waren damit 227 Menschen mehr als im Vormonat. 21.651 Menschen haben sich im Anschluss an eine Beschäftigung arbeitslos gemeldet (2.516 mehr als im Vormonat). Die Zahl der Langzeitarbeitslosen liegt mit 73.067 über dem Vorjahresniveau (um 0,9 Prozent).

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) ist der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen um 4,8 Prozent gegenüber Juni gestiegen, in der Grundsicherung (SGB II) um 0,5 Prozent.

Christian Rauch, Leiter der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit (BA), erläutert die Entwicklung der Arbeitsmarktzahlen: „Durch die konjunkturelle Eintrübung geht die Nachfrage an Arbeitskräften spürbar zurück. Dies ist an verschiedenen Effekten erkennbar: unter anderem daran, dass weniger Menschen eine Arbeit aufnehmen konnten als Menschen ihren Arbeitsplatz verloren haben. Konkret haben wir in diesem Monat einen Zugang aus Erwerbstätigkeit von 2.516 Menschen (im Vorjahr waren es 799) und einen Abgang in Erwerbstätigkeit von 227 Menschen (im Vorjahr: 666). Ein weiterer Indikator für die schwächelnde Konjunktur ist, dass die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Zeitarbeit weiter zurückgeht.“

### **Jugendarbeitslosigkeit steigt**

Auffällig ist der deutliche Anstieg bei der Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit ist allerdings üblich für die Jahreszeit, da viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen vor der Sommerzeit enden.

Christian Rauch betont: „Ich gehe davon aus, dass für diesen Personenkreis trotz der Eintrübung schnell Anschlussperspektiven gefunden werden können. Ausgebildete junge Fachkräfte werden in vielen Branchen händeringend gesucht. Wir können es uns nicht erlauben, den Einstieg dieser jungen Menschen nach einer abgeschlossenen Ausbildung ins Berufsleben hinauszuzögern. Schon jetzt scheiden viele Babyboomer aus dem Erwerbsleben aus, dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren weiter verstärken.“

Christian Rauch appelliert an die Jugendlichen, sich nicht durch die Entwicklung am Arbeitsmarkt verunsichern zu lassen: „Passend zum Ferienbeginn, der für viele auch das Ende ihres letzten Schuljahres ist, nochmal der Hinweis: Es gibt noch freie Ausbildungsplätze für diesen September. Für alle, die auf der Suche sind – eine Bewerbung lohnt sich auch jetzt noch! Eine abgeschlossene Ausbildung ist und bleibt die beste Basis für einen guten Start ins Berufsleben.“

### **Entwicklung der Kurzarbeit**

Ein weiterer Frühindikator für die Entwicklung am Arbeitsmarkt ist die Anzeige für Kurzarbeit: Gemessen an den Höchstständen während und nach Corona gehen die Anzeigen zwar zurück. Im Vergleich zu den Niveaus vor der Pandemie sind die Anzeigen jedoch deutlich angestiegen. Mit den Anzeigen signalisieren die Unternehmen, dass sie mit einem vorübergehenden Rückgang des Arbeitsvolumens von mehr als 10 Prozent für mindestens ein Drittel der Belegschaft rechnen. Im Juli zeigten in Baden-Württemberg 366 Betriebe für 6.663 Beschäftigte Kurzarbeit an.

### **Aktuelles aus den Jobcentern**

Aktuell werden 58,1 Prozent aller arbeitslos Gemeldeten in Jobcentern betreut.

Im Juli 2023 waren 25.984 ukrainische Arbeitslose in den Jobcentern gemeldet, dies entspricht rund 18 Prozent aller Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II. 17.599 der ukrainischen Arbeitslosen sind Frauen, 8.385 Männer.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg  
Juli 2023

Merkmale	Jul 2023	Jun 2023	Mai 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jul 2022		Jun 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	430.934	425.760	423.407	5.174	1,2	27.220	6,7	7,7	12,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	243.870	238.477	236.912	5.393	2,3	16.989	7,5	8,9	16,0
52,9% Männer	128.903	126.563	125.961	2.340	1,8	11.291	9,6	10,3	11,8
47,1% Frauen	114.967	111.914	110.951	3.053	2,7	5.699	5,2	7,4	21,2
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	20.539	18.147	18.221	2.392	13,2	2.042	11,0	12,0	25,8
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	3.996	3.607	3.692	389	10,8	118	3,0	5,2	56,0
35,7% 50 Jahre und älter	86.968	86.584	85.796	384	0,4	3.840	4,6	5,8	9,1
25,8% dar. 55 Jahre und älter	62.909	62.659	62.095	250	0,4	3.346	5,6	6,6	9,4
30,0% Langzeitarbeitslose	73.067	72.393	68.601	674	0,9	4.034	5,8	4,4	-2,6
6,3% Schwerbehinderte Menschen	15.381	15.400	15.133	-19	-0,1	329	2,2	3,1	1,8
43,0% Ausländer	104.847	103.372	102.417	1.475	1,4	12.125	13,1	17,6	42,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	57.725	52.141	50.968	5.584	10,7	-72	-0,1	-15,9	10,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	21.651	19.135	19.445	2.516	13,1	799	3,8	-2,2	4,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	17.201	13.189	13.128	4.012	30,4	4.213	32,4	21,9	24,4
seit Jahresbeginn	392.217	334.492	282.351	x	x	24.612	6,7	8,0	13,9
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	52.294	50.518	54.456	1.776	3,5	2.453	4,9	7,0	7,0
dar. in Erwerbstätigkeit	15.519	15.292	16.448	227	1,5	666	4,5	-0,1	-3,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	13.412	12.952	15.074	460	3,6	569	4,4	24,4	41,2
seit Jahresbeginn	375.399	323.105	272.587	x	x	22.850	6,5	6,7	6,7
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,8	3,7	x	x	x	3,6	3,5	3,2
dar. Männer	3,8	3,8	3,7	x	x	x	3,5	3,4	3,4
Frauen	3,9	3,8	3,7	x	x	x	3,7	3,5	3,1
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,6	2,6	x	x	x	2,7	2,4	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,8	1,8	x	x	x	2,1	1,8	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,9	x	x	x	3,8	3,8	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,4	4,3	x	x	x	4,3	4,2	4,1
Ausländer	9,3	9,1	9,1	x	x	x	8,7	8,2	6,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,1	4,0	x	x	x	3,9	3,8	3,5
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	273.625	268.420	267.754	5.205	1,9	14.642	5,7	6,9	13,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	329.616	324.606	325.644	5.010	1,5	31.111	10,4	13,0	19,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	331.798	326.680	327.605	5.118	1,6	31.419	10,5	13,0	19,3
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,1	5,1	x	x	x	4,7	4,5	4,3
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	94.060	90.381	90.191	3.679	4,1	7.704	8,9	7,9	5,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	344.621	342.496	342.785	2.124	0,6	20.794	6,4	6,7	21,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	144.726	144.678	145.156	47	0,0	6.264	4,5	5,8	27,4
Bedarfsgemeinschaften	253.475	253.112	253.304	363	0,1	11.710	4,8	5,4	20,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	19.267	17.213	17.734	2.054	11,9	-2.529	-11,6	-27,5	-32,0
Zugang seit Jahresbeginn	135.010	115.743	98.530	x	x	-34.372	-20,3	-21,6	-20,4
Bestand	95.000	94.729	97.400	271	0,3	-21.715	-18,6	-18,7	-15,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

### 3.3 Interregionaler Vergleich

#### Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen  
Juli 2023

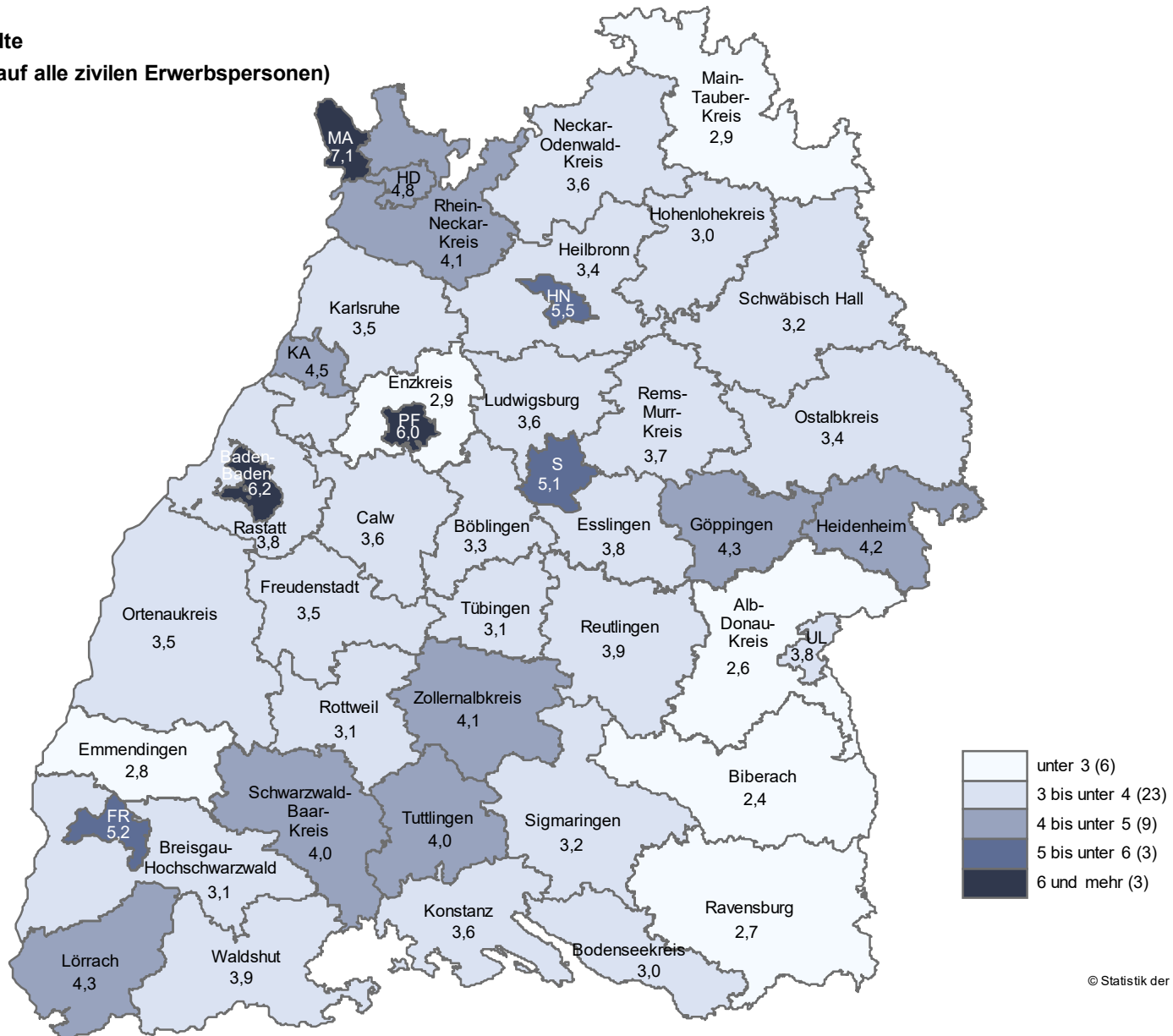
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Baden-Württemberg	243.870	2,3	7,5	3,8	3,8	3,6	102.160	4,8	6,8	141.710	0,5	8,0	41,9	58,1
Aalen	9.345	3,0	11,0	3,7	3,6	3,3	4.289	4,3	5,3	5.056	1,9	16,3	45,9	54,1
Balingen	6.959	1,6	6,6	3,8	3,7	3,6	3.101	5,2	11,4	3.858	-1,1	3,0	44,6	55,4
Freiburg	14.160	2,2	5,3	3,7	3,6	3,6	6.082	4,5	10,8	8.078	0,6	1,5	43,0	57,0
Göppingen	17.834	2,1	8,0	3,9	3,9	3,7	7.557	4,3	5,0	10.277	0,5	10,3	42,4	57,6
Heidelberg	16.280	1,9	3,0	4,2	4,1	4,1	6.771	4,7	4,8	9.509	0,0	1,8	41,6	58,4
Heilbronn	10.937	3,0	14,3	3,9	3,8	3,5	4.462	5,0	13,0	6.475	1,7	15,3	40,8	59,2
Karlsruhe – Rastatt	23.764	2,3	3,6	4,0	3,9	3,9	10.382	4,5	8,6	13.382	0,7	0,0	43,7	56,3
Konstanz – Ravensburg	14.239	3,2	9,7	3,1	3,0	2,9	6.118	4,8	5,8	8.121	2,1	12,8	43,0	57,0
Lörrach	9.232	1,1	2,1	4,1	4,1	4,1	3.886	5,2	-0,2	5.346	-1,6	3,8	42,1	57,9
Ludwigsburg	11.131	3,3	22,9	3,6	3,5	2,9	4.730	6,3	9,3	6.401	1,1	35,4	42,5	57,5
Mannheim	12.830	0,9	2,0	7,1	7,1	7,1	3.868	0,8	7,5	8.962	1,0	-0,2	30,1	69,9
Nagold – Pforzheim	13.274	1,8	3,3	3,8	3,8	3,7	5.735	4,4	-2,3	7.539	-0,1	8,1	43,2	56,8
Offenburg	8.992	3,1	10,3	3,5	3,4	3,2	4.204	5,7	11,0	4.788	0,9	9,7	46,8	53,2
Reutlingen	10.374	1,4	6,5	3,5	3,5	3,4	4.206	5,3	9,8	6.168	-1,1	4,3	40,5	59,5
Waiblingen	9.011	1,3	3,7	3,7	3,7	3,6	3.955	5,3	6,1	5.056	-1,6	2,0	43,9	56,1
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	11.038	0,8	6,4	3,2	3,2	3,0	5.273	2,9	2,6	5.765	-1,0	10,1	47,8	52,2
Stuttgart	25.090	2,5	9,4	4,4	4,3	4,0	9.005	5,1	12,2	16.085	1,1	7,8	35,9	64,1
Ulm	8.704	2,7	14,2	2,8	2,7	2,5	3.998	6,3	2,7	4.706	-0,1	26,3	45,9	54,1
Rottweil – Villingen-Schwenningen	10.676	4,5	10,8	3,7	3,6	3,4	4.538	7,4	5,6	6.138	2,4	15,0	42,5	57,5

### 3.6 Kreise und kreisfreie Städte

#### Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Juli 2023



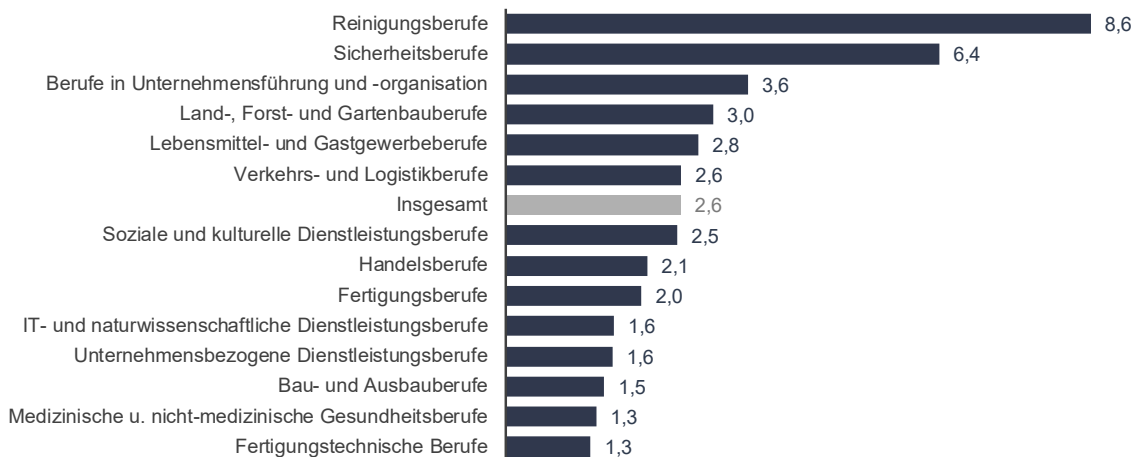
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg  
Juli 2023

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

#### Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jul 2023	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
<b>Arbeitslose</b>	243.870	100	5.393	2,3	16.989	7,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	3.937	1,6	120	3,1	467	13,5
Fertigungsberufe	21.007	8,6	278	1,3	1.603	8,3
Fertigungstechnische Berufe	17.992	7,4	733	4,2	747	4,3
Bau- und Ausbauberufe	10.870	4,5	49	0,5	1.124	11,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	16.993	7,0	118	0,7	1.577	10,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	11.891	4,9	543	4,8	1.336	12,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	12.878	5,3	398	3,2	1.329	11,5
Handelsberufe	24.417	10,0	357	1,5	1.548	6,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	19.117	7,8	662	3,6	969	5,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	7.733	3,2	412	5,6	745	10,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	6.076	2,5	311	5,4	869	16,7
Sicherheitsberufe	8.320	3,4	68	0,8	782	10,4
Verkehrs- und Logistikberufe	30.434	12,5	213	0,7	2.737	9,9
Reinigungsberufe	19.217	7,9	-43	-0,2	990	5,4
Keine Angabe	32.988	13,5	1.174	3,7	166	0,5
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>	95.000	100	271	0,3	-21.715	-18,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	1.295	1,4	16	1,3	-488	-27,4
Fertigungsberufe	10.538	11,1	-158	-1,5	-4.124	-28,1
Fertigungstechnische Berufe	14.382	15,1	-440	-3,0	-2.387	-14,2
Bau- und Ausbauberufe	7.492	7,9	-170	-2,2	-1.810	-19,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	6.017	6,3	-141	-2,3	-2.586	-30,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	8.936	9,4	-157	-1,7	-1.808	-16,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	5.112	5,4	61	1,2	-703	-12,1
Handelsberufe	11.739	12,4	1.613	15,9	-579	-4,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	5.383	5,7	-205	-3,7	-810	-13,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	4.927	5,2	-59	-1,2	-915	-15,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	3.818	4,0	-165	-4,1	-830	-17,9
Sicherheitsberufe	1.310	1,4	12	0,9	-118	-8,3
Verkehrs- und Logistikberufe	11.808	12,4	-27	-0,2	-3.900	-24,8
Reinigungsberufe	2.243	2,4	91	4,2	-656	-22,6
Keine Angabe	-	-	-	x	*	*